

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 90 (2012)
Heft: 12

Artikel: Wenns Advent ist in unserem nördlichen Nachbarland
Autor: Vollenwyder, Usch
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-726228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenns Advent ist in unserem nördlichen Nachbarland

Freiburg im Breisgau lockt mit seinem grossen Weihnachtsmarkt mit über hundert Ständen. Adventsstimmung ist auch im nahe gelegenen Schwarzwald zu spüren – zum Beispiel am kleinen Weihnachtsmarkt in der Ravensnaschlucht.

Rund vierzig Meter hoch und über zweihundert Meter lang ist der Viadukt über die Ravensnaschlucht. In regelmässigen Abständen rollt die Höllentalbahn mit ihren roten Wagen darüber. Sie fährt von Freiburg über Hinterzarten und Titisee-Neustadt durch den Schwarzwald bis nach Donaueschingen im Südwesten von Baden-Württemberg. Unter den mächtigen Steinbögen der Brücke gruppieren sich weihnachtlich geschmückte Holzhäuschen. Offene Feuer, Finnenkerzen und Lichterketten brennen und leuchten in der Dämmerung; grosse Scheinwerfer tauchen den Viadukt und die rundum aufragenden Berghänge in ein bläuliches Licht. Als «wildromantisch» wird der Weihnachtsmarkt am Eingang der Ravensnaschlucht beschrieben.

Jahrmarkt in der Schlucht

Jeweils am zweiten, dritten und vierten Adventswochenende lockt dieser «erste Schluchtenweihnachtsmarkt in Deutschland» Besucherinnen und Besucher auch aus der Schweiz in den winterlichen Schwarzwald. Traditionelles Handwerk, heimische Gastronomie und weihnachtliche Konzerte stehen im Mittelpunkt. Spielzeug, Kunsthandwerk, Weihnachtsschmuck und Gebäck aus der Region – etwa Hochschwarzwald-Kirsch Kuchen als Souvenir – stehen zum Verkauf. Es gibt Glühwein und Punsch, Würste, Salami und Speck. Es riecht nach Bratäpfeln und



Noch ist es in der Freiburger Altstadt ruhig. Doch am Weihnachtsmarkt wirts in den Gassen sehr eng.

Zimt, nach Marroni und Flammkuchen. Aus Lautsprechern tönt klassische Musik.

Die Ravensnaschlucht liegt knapp dreissig Kilometer östlich von Freiburg im Breisgau. Ein kostenloser Pendelbus-Service steht Marktbesucherinnen und -besuchern ab den Höllentalbahnstationen Himmelreich und Hinterzarten zur Verfügung. Am Rand des Ferien- und Kurortes Hinterzarten, in der Nähe von Wald und Wanderwegen, liegt auch «Erfurths Bergfried». Das auf ältere Feriengäste spezialisierte Wellnesshotel verspricht Ruhe und Erholung. Zum Nachtessen steht da ein Galamenü auf der Speisekarte: Geflü-

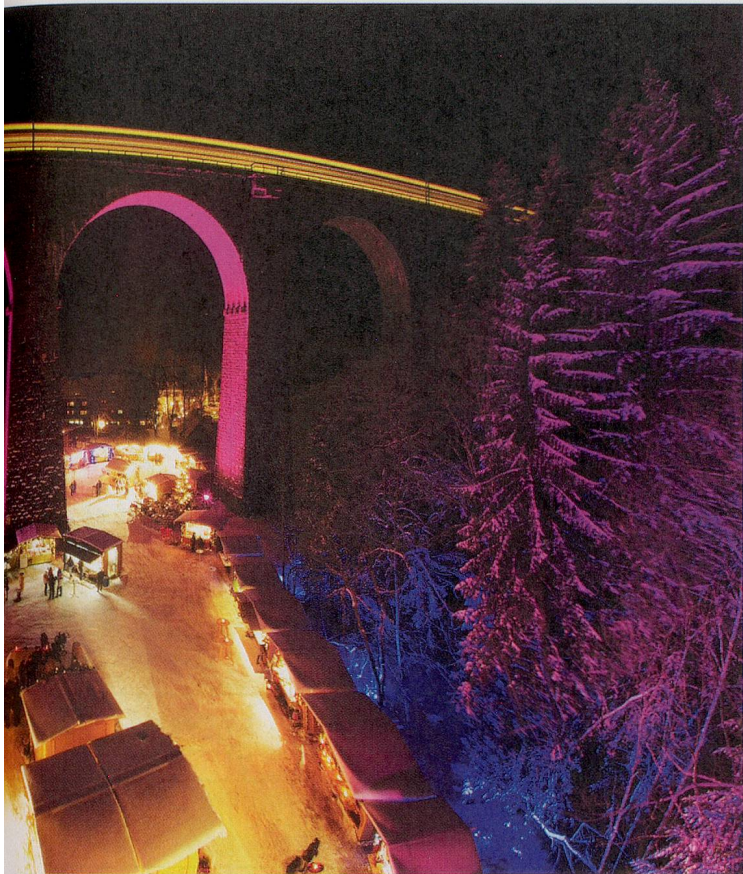


Unter den Bögen des Eisenbahnviadukts über die tiefe Ravensnaschlucht findet ein besonderer Weihnachtsmarkt statt.

Bilder: Hochschwarzwald Tourismus, Prisma/AGE, FVTHW/Schoenen (2)

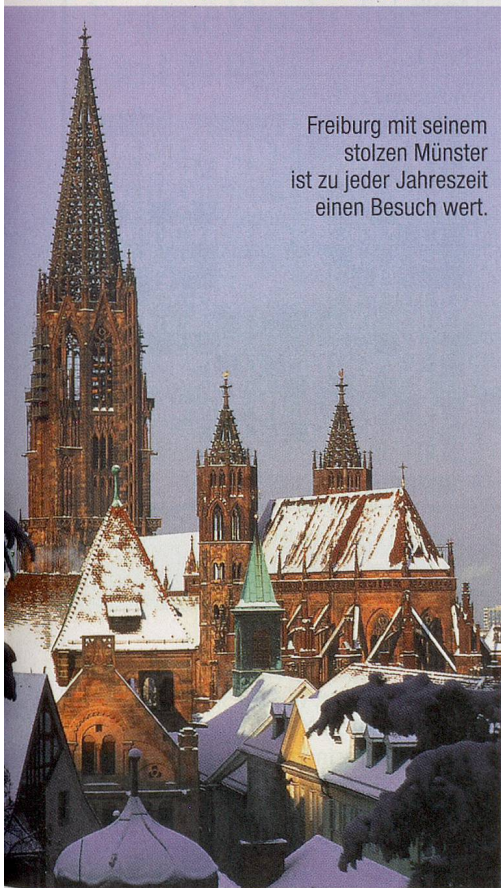
gelleberpralinen im Kürbiskern-Pumpnickelmantel mit Sauternesgelée machen den Anfang, Schokolade-Variationen bilden den kulinarischen Abschluss.

In Hinterzarten befindet sich auch das Schwarzwälder Skimuseum. Es ist im dreihundert Jahre alten historischen Gebäude Hugenhof untergebracht und dokumentiert Geschichte und Entwicklung von den alten Holzski bis zum modernen Snowboard. In Vitrinen sind Ski und andere Wintersportgeräte, bunte Accessoires der Skimode, Skifilme und Pokale, Medaillen und Startnummern ausgestellt. Im Mittelpunkt stehen einheimische Winter-



Weitere Informationen

- Hochschwarzwald Tourismus, Freiburger Strasse 1, D-79856 Hinterzarten, Telefon 0049 7652 1206 0, Internet www.hochschwarzwald.de
- Tourist Information Freiburg, Rathausplatz 2–4, D-79098 Freiburg, Telefon 0049 761 3881 880, Internet www.freiburg.de
- Weitere Internetadressen: www.bergfried.de, www.badeparadies-schwarzwald.de, www.schwarzwaelder-skimuseum.de, www.naturpark-suedschwarzwald.de



Freiburg mit seinem stolzen Münster ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert.

300 Kilometer Loipen und Winterwanderwege und dreissig Panoramawanderungen stehen Langläufern und Skifahrern, Schneeschuhläufern und Winterwandern zur Verfügung. Wasserratten können sich im grosszügig angelegten Badeparadies Schwarzwald mit Palmenoase und Saunagarten, Hightech-Rutschen und Wellenbad im Städtchen Titisee-Neustadt vergnügen. Der Titisee mit seiner See-Strasse gehört zu den bekanntesten Urlaubszielen Deutschlands.

Mit fast 1500 Metern ist der Feldberg der höchste Gipfel im Schwarzwald und mitten im grössten Naturschutzgebiet Baden-Württembergs gelegen. Von der Aussichtsplattform auf dem Feldbergturm schweift der Blick bis zu den Vogesen und der Schweizer Alpenkette. Im Haus der Natur zeigt eine moderne Multimedia-Ausstellung die Geschichte und Vielfalt des Lebens im Schwarzwald. Interaktive Elemente, detailgetreu gestaltete Dioramen, eine virtuelle Ballonfahrt über den Schwarzwald, eine 3-D-Show über spannende Naturphänomene oder das Gespräch mit einem virtuellen Park-Ranger faszinieren Gross und Klein.

Am westlichen Fuss des Schwarzwalds liegt Freiburg, mit rund einer Viertelmillion Einwohnern Deutschlands südlichste Grossstadt. Im Dezember ist die Altstadt ganz auf Weihnachten ausgerichtet: Auf der Kaiser-Joseph-Strasse sind Strassenlampen und Hoteleingänge mit

Girlanden aus Tannenzweigen und kleinen Lämpchen dekoriert; über Nebengassen hängen grosse rote und weisse Sterne; Engel und Adventskränze, Lichterketten und Tannenbäume schmücken Hausfassaden und Eingangstüren. Das Wahrzeichen von Freiburg im Breisgau sind die «Bächle» – ein System von offenen Wasserläufen, das seit dem Mittelalter die Altstadt durchzieht.

Riesenfest für Riesenmenge

Vom 26. November bis zum 23. Dezember findet in Freiburg der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. An den Wochenenden braucht es Geduld, um in der Menschenmenge durchzukommen. Unzählige Einheimische und Auswärtige, Feriengäste und Tagestouristen drängen sich vor den über hundert Ständen mit Kunsthandwerk und Gebrauchsartikeln, mit Esswaren und Getränken – das Warenangebot ist kaum noch zu überblicken.

Christbaumschmuck und Räucherwerk, Kuckucksuhren, Nikolausmützen, Naturseifen, Glasartikel, Kerzen, Lammfellfincken, Krippenfiguren, Schneekugeln, Gewürze, Blechspielzeug und Nussknacker aus dem Erzgebirge stehen zum Verkauf. Geduld braucht auch, wer sich einen Platz an einem Imbissstand ergattern will: Doch frisch geriebener Kartoffelpuffer und ein Glas Glühwein gehören ebenso zum Freiburger Weihnachtsmarkt wie süsse Knödel oder Christstollen. Usch Vollenwyder

sportler: Georg Thoma, Olympiasieger der Nordischen Kombination 1960 in Squaw Valley, oder die dominierende Skifahrerin der Dreissigerjahre Christl Cranz.

Neben Hinterzarten gehören ein Dutzend weitere Gemeinden zur Ferienregion Hochschwarzwald. Gegen hundert Lifte, 130 Kilometer präparierte Piste, rund